

# Katastrophe auf der Luxusjacht

## ***Der Psychokrimi "Kalter Hauch" von Claudia Vilshöfer aus Elsdorf spielt auf dem Mittelmeer***

Von DIETMAR FRATZ

**Elsdorf-Heppendorf.** Martin und Cornelius, die eine ebenso konkurrierende wie tragisch endende Liebesgeschichte im Biografie-Gepäck haben, begeben sich mit Cornelius' dubioser neuer Liebschaft Nadja auf eine Yacht und stechen an der italienischen Riviera in See. Die alten Geschichten werden beim Törn ohne Fluchtweg gnadenlos offenbar, nicht zuletzt, weil Nadja an Bord ist, die der Frau verblüffend ähnlich sieht, die beide einst geliebt haben.

Claudia Vilshöfer, in Brasilien geborene weltläufige Heppendorferin, hat ihren dritten Psychokrimi vorgelegt. "Kalter Hauch" spielt aber nicht nur auf den bedrückend engen Planken des Luxussschiffs. In den zahlreichen Rückblicken und bei landschaftsverliebt und detailfreudig geschilderten Landgängen wird die Szenerie vielfältig. "Beim Schreiben hat die Handlung neue, überraschende Wendungen genommen", sagt Vilshöfer, deren neuester Plot sich um Schuld und Rache dreht. Das Ende habe sie selbst verblüfft, als ihr die Idee dazu gekommen sei. Durch die räumliche und ausweglose Enge auf der Jacht könne "einiges passieren", zudem liebe sie das Meer und natürlich Italien. So schippert das Schiff durch das Tyrrhenische Meer den italienische Stiefel abwärts bis zur Spitze und weiter gen Sardinien und in der Spannung aufwärts bis zum Siedepunkt.

In ihrem Lieblingsland Italien, in der Heimat ihres Mannes in den Weinbergen Piemonts, spielte bereits Claudia Vilshöfers zweiter Roman "Nichts bleibt je vergessen" (2012). Vilshöfers Erstling "Schrei in der Dunkelheit" (2010) beschreibt eine mörderische Reise quer durch die USA, erinnernd an ein Roadmovie, das schließlich - Vilshöfers Finales sind eben verblüffend - in der Eifel im Showdown endet.

Wie in den beiden Vorgängerkrimis kommt die Autorin auch in "Kalter Hauch" mit wenigen, hier drei Personen, aus. Die übrigen an der Lebenshistorie der verquasteten Charaktere beteiligten Personen werden nur am Rande gestreift, die Törngruppe dagegen in allen Facetten durchleuchtet. Stets nur so weit, dass der Plot Spannung behält. Der hat im Showdown auf hoher See eine kleine Bruchstelle, als ... nein, wird hier nicht verraten. Ein Buch für ein Osterwochenende, das man nicht ohne weiteres aus der Hand legt.

Claudia Vilshöfer wurde 1968 in Salvador, Brasilien geboren. Schon als Kind kam sie mit den Eltern nach Heppendorf und besuchte Schulen in Elsdorf und Bergheim. Schon in der Schulzeit habe sie sich für das Schreiben begeistert, erzählt sie. Erst Jahre später begann die Mutter zweier Kinder, inspiriert durch ihre Tätigkeit in der Touristikbranche und diverse Reisen rund um den Globus, mit der Arbeit an ihrem ersten Psychothriller.

"Der nächste Roman ist schon im Kopf in Arbeit", verrät Vilshöfer. "Es wird wohl wieder ins Ausland gehen. Das sehe ich als mein Markenzeichen", sagt die 45-Jährige.

*Claudia Vilshöfer: "Kalter Hauch" ist als Taschenbuch im Diana-Verlag erschienen, 352 Seiten, ISBN 978-3-453-35775-4, 8,99 Euro.*

Beim Schreiben hat die Handlung neue, überraschende Wendungen genommen.

CLAUDIA VILSHÖFER über Kalter Hauch

Der nächste Roman ist schon im Kopf in Arbeit.

CLAUDIA VILSHÖFER über die Zukunft

**Kalter Hauch:** *Claudia Vilshöfer aus Heppendorf hat ihren dritten Psychokrimi geschrieben. Er spielt unter anderem auf einer Luxusjacht im Mittelmeer. (Foto: Fratz)*

## Medien



"Kalter Hauch" Claudia Vilshöfer aus Heppendorf hat ihren dritten Psychokrimi geschrieben. Er spielt unter anderem auf einer Luxusjacht im Mittelmeer. (Foto Fratz) - Dietmar Fratz ELS\_Claudia\_Vilshöferl\_FTZ

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg